

Neuland

DAS MAGAZIN DER WEINREGION WAGRAM & DER GARTENSTADT TULLN



„WAGRAMER“ JAKOWSWEG

Leben und Wandern
in der Region - ein
Reisebericht.



BIERWELTEN

Ein Lokalauschein,
denn unser Bier
is ned ...,
sondern regional.



SÜSS, KREATIV & ELEKTRISCH

Handwerkertour:
Recht → Zucker
Obstbauer seit ewig
Sozial → Künstler



Weintaufen in der Region!

3. November

Weintaufe Ruppersthal



Pleyel Kulturzentrum
18.00 Uhr

9. November

Gebietsvinothek Veritas,
Kirchberg am Wagram

Regionsweintaufe



Weinpate Prof. Norbert Gollinger
Jungweine vom Wagram
Präsentation des Geschichtsbuchs
„Region Wagram“
18.00 Uhr

11. November

Weintaufe Feuersbrunn



Kellergasse Feuersbrunn
14.00 Uhr

16. November

Weintaufe Großriedenthal



Pfarrzentrum
19.00 Uhr

18. November

Weintaufe Absdorf



Gasthof Salomon
16.00 Uhr



Franz Aigner
Obmann der Region Wagram

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einer sehr dynamischen Region und es freut mich, dass ich Sie in dieser Ausgabe wieder über Entwicklungen, neue Projekte und die „Schönheiten“ der Region informieren darf.

Glauben Sie mir, diese Dynamik treibt uns immer weiter an – Tourismus, regionaler Klimaschutz (KEM) und Regionalentwicklung – die drei Säulen auf der die Region basiert, immer weiter zu entwickeln. Alle Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie seit September gebündelt unter: verein.regionwagram.at

Im Bereich „Tourismus“ konnten wir in Zusammenarbeit mit der Destination Donau Niederösterreich Brigitte Kuttenger, langjährige Tourismusfachfrau, für die Region gewinnen. Sie beschäftigt sich mit der Entwicklung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Hinblick auf zwei Trends – dem demografischen Wandel und der zunehmenden Digitalisierung. Im Dialog mit den Tourismuspartnern soll der Status quo erhoben und Leistungsangebote zur besseren Servicierung entwickelt werden. Eine enge Zusammenarbeit aller Tourismuspartner soll innovative Maßnahmen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region gewährleisten.

Um die Verbundenheit der RegionsbewohnerInnen mit der Region zu stärken und diese zu verstehen, hat Monika Heindl von der NÖ Regional mit dem Projekt „my great place“ in allen Gemeinden am Wagram und in der Stadt Tulln BürgerInnen sowie TouristInnen befragt, was sie an der Region und der Stadt schätzen bzw. vermissen. Die Ergebnisse fließen direkt in die Website klein.regionwagram.at und in einen Artikel in dieser Ausgabe ein. Gefördert durch die Klima- und Energie-Modellregion, vertreten durch Stefan Czamutian, konnten in dieser Ausgabe die „Handwerker“ erstmals mit einem Elektroauto besucht werden.

Die vielfältige Naturlandschaft der Region bildet den Schwerpunkt dieser Ausgabe. Es ist diese einzigartige Landschaft, die es durch nachhaltiges Handeln zu erhalten gilt, die durch eine sanfte touristische Vermarktung die wirtschaftliche Entwicklung der Region sichern kann und die es wert ist, entdeckt zu werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und viel Vergnügen mit den ersten Jungweinen.

Alles über die Region: verein.regionwagram.at



Klein.Region Wagram ist online!

Schauen Sie rein unter:
klein.regionwagram.at

Was in den Bereichen Identität und Marketing, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, in der Verwaltung und im Bürgerservice auf kleinregionaler Ebene läuft und welche gemeinsamen Projekte die Gemeinden verfolgen, erfahren Sie auf der neuen Website der Kleinregion Wagram.

Die Seite versteht sich als Informationsplattform für die RegionsbürgerInnen, als Serviceseite für die Gemeinden und Vereine der Region und als Arbeitsinstrument für den Verein für Tourismus- und Regionalentwicklung am Wagram.

© Marktgemeinde Kirchberg am Wagram / Leonhard Hilzensauer

STARKER PARTNER. WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG

3470 Kirchberg/Wagram
Marktplatz 27
Tel. 02279/204 34
kirchberg-wagram@nv.at

3430 Tulln
Rud.-Buchinger-Straße 30-32
Tel. 02272/628 60
tulln@nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

Inhalt

R

**REISEN &
LEBEN**
6 – 9



Der Jakobsweg
Weinviertel als
roter Faden für
eine Genusstour
quer durch den
Wagram - eine
Reise vor der
eigenen Haustür.

W

**WEINKULTUR
AM WAGRAM**
10 – 13



Sturm, Staubiger,
Jungwein oder
eine Reserve aus
den Vorjahren -
der Herbst bietet
Weingenießern
eine Vielfalt wie
kaum eine andere
Jahreszeit.

N

**NATUR &
GARTEN**
14 – 17



Liebblingsplätze,
gewählt von
Gästen und Be-
wohnerInnen der
Region Wagram
und der Garten-
stadt Tulln – eine
Einladung zu
einprägsamen
Erlebnissen.

K

**KULINARIK &
GENUSS**
20 – 23



Eine Bestands-
aufnahme der
Brauszene über
die Regions-
grenzen hinaus,
gespickt mit
Informationen
über Craft Bier,
Handwerksbier
und Kreativbier.

T

**HANDWERK^{2.0}
& TRADITION**
26 – 29



Der erste Besuch
einer Handwerke-
rin als Start einer
elektrisierten
Reise von süß
über gesund zu
künstlerisch.



DIE REGION ERLEBEN - 2 & 3 Tage
24



REGIONAL, GLOBAL, ÜBERALL - Spezialitäten aus der Region
25



SCHAUFENSTER - flanieren, stöbern - kaufen!
30 – 34



VERANSTALTUNGEN - Kabarett, Musical, Sport, Shoppen, ...
35

Der „Wagrainer Jakobsweg“

Mitten durch die Region führt der Jakobsweg Weinviertel. Rund 2000 Menschen pro Jahr durchqueren auf ihm den Wagram, schlafen und essen hier. Zeit für eine Selbsterfahrung – ein Reisebericht.

Text: Dieter Fritz Foto: Leonhard Hilzensauer

Der Jakobsweg Weinviertel wurde anhand von alten Kartenaufzeichnungen rekonstruiert. Seit der Eröffnung 2010 erfreut sich die Route steigender Beliebtheit. Sie führt in der heutigen Form von Drasenhofen über Poysdorf und Stockerau bis Krems an der Donau. Die rund 153 Kilometer sind in sechs Etappen unterteilt. Neben spirituellen Motiven nutzen die Menschen das Pilgern für eine Auszeit vom Alltag, um die Seele baumeln zu lassen oder die genussvolle Weinlandschaft zu erleben.

Ein guter Grund um als Wagramer die Region aus einer anderen Sicht kennenzulernen. Geschlafen wurde bei Privatzimmeranbieterinnen, die Tage endeten beim Heurigen und natürlich durfte der Besuch im Gasthaus nicht fehlen - eine Genuss tour entlang des Jakobsweg Weinviertel.



ETAPPE 1: STOCKERAU – STARNWÖRTH

Um in der richtigen Pilgerstimmung die Region zu erreichen startete die Wanderung in Stockerau. Bereits kurz nach dem Verlassen von Stockerau wurde klar, rund 40 Grad im Schatten sind nicht gerade optimal zum Wandern – doch ein bisschen Buße sollte ja sein. Zwischen Sonnenblumenfeldern, Kürbisfeldern und Strohhallen ging es in Richtung Wagramkante. Vor Goldgeben führte der Weg erstmals die Wagramkante hinauf und die Bäume dort waren willkommene Schattenspenden. Nach den Ortschaften Gaisruck und Hausleiten erreichten wir den östlichsten Punkt der Region - Eggendorf am Wagram.



Die Tage ließen wir jeweils beim Heurigen ausklingen.
© Leonhard Hilzensauer



Der schattige „Mühlbachweg“ in Absberg kam uns sehr gelegen.
© Leonhard Hilzensauer

Von Eggendorf am Wagram führte der Weg direkt unter der Wagramkante vorbei an den Teichen der Wagramforellen von Familie Hengl. Kurz vor Stetteldorf am Wagram zogen wir Richtung Starnwörth ab. Es war bereits Abend geworden. Wir bezogen unser Zimmer in der Pension Wilma und ließen bei hervorragendem Essen und einem Grünen Veltliner beim Heurigen von Familie Pegler den Tag ausklingen.

ETAPPE 2: STARNWÖRTH – GÖSING AM WAGRAM

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es zurück auf den Jakobsweg. Dieser führte uns unterhalb des direkt an der Wagramkante errichteten Schloss Stetteldorf und der 400 Jahre alten Platane im ehemaligen Hofgarten des Schlosses vorbei. Dieser Abschnitt am „Wagrainer Jakobsweg“ inklusive des Mühlbachweges in Absberg und der Absberger Kellergasse, war der abwechslungsreichste, schönste und schattigste unserer Tour.

In Königsbrunn am Wagram angekommen war Zeit für eine kurze Rast im Landgasthof Mann, der für seine Wildspezialitäten über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist. Bislang die einzige Gaststätte direkt am Jakobsweg. Über Unterstockstall ging es entlang des Alchemistenparks zum Kirchberger Naschmarkt der jeden Samstag von Ende April bis Mitte Oktober stattfindet. Wir füllten unsere Wasserflaschen und es ging weiter zum Mittagessen ins Gasthaus Ehn nach Oberstockstall.

In der Mittagshitze ging es zurück nach Kirchberg am Wagram. Von dort aus vorbei an der Gebietsvinothek Weritas über Engelmannsbrunn nach Fels am Wagram. Die landschaftliche Monotonie dieser Teilstrecke und die Windstille wurden lediglich durch das frische Quellwasser beim „Schwoabrunn“ in Engelmannsbrunn unterbrochen. Ansonsten konnten wir uns vollkommen der Hitze hingeben.

Eine weitere Wasserstelle in Fels am Wagram kam gerade recht bevor wir abermals den Jakobsweg verließen. Mitten durch die Weingärten der Ried „Dorner“ erreichten wir am späten Nachmittag das Dorf der Individualisten - Gösing am Wagram. Im

Besuchte Betriebe am „Wagrainer Jakobsweg“:

Pension Wilma

Starnwörth, 02278 2124

Bio.Wein.Kunst PEGLER

Starnwörth, pegler.at

Landgasthof Mann

Königsbrunn am Wagram, mann.co.at

Kirchberger Naschmarkt

Kirchberg am Wagram, kirchbergernaschmarkt.at

Gasthaus Ehn

Oberstockstall, gasthauehn.com

Gästehaus Benninger

Gösing am Wagram, 02738 2411

Panoramaheurigen Güntschl

Gösing am Wagram, guentschl.at



Ein kurzer Blick zurück nach
Feuersbrunn am Wagram.
© Leonhard Hilzensauer

Gästehaus Benninger bezogen wir unser Quartier für die Nacht und ließen den Abend im Panorama-
maheurigen Güntschl mit diversen Wildspezialitäten und einem guten Achterl ausklingen.

ETAPPE 3: GÖSING AM WAGRAM – ETS DORF AM KAMP

Nach einer erholsamen Nacht im Zirbenbett und einem sehr umfangreichen Frühstück ging es zurück nach Fels am Wagram. Dort führt der Jakobsweg Weinviertel über das „Himmelreich“ mit Blick auf den Wagram nach Feuersbrunn am Wagram. Vorbei am Restaurant und Hotel von Toni Mörwald lag schon bald auch Feuersbrunn am Wagram hinter uns. Umgeben von Weingärten und einem wunderbaren Ausblick Richtung Göttweig näherten wir uns der westlichen Wagramgrenze. Die letzten Meter auf Wagrainer Boden führten uns an der Stupa vorbei. Wir wanderten noch bis mittags und beendeten danach unsere Reise in Etsdorf am Kamp.

„WAGRAMER JAKOB SWEG“ – EINE REISE WERT!

Der „Wagrainer Jakobsweg“ bietet die perfekte Möglichkeit unbekannte Orte der Region kennenzulernen. Bei einer gewissen Ortskundigkeit kann die Route so adaptiert werden, dass sie noch zusätzlich bei dem einen oder anderen Gasthaus, Winzer oder Heurigen vorbeiführt. Mit der Länge von rund fünfundzwanzig Kilometern ist das Wagrainer Teilstück des Jakobsweg Weinviertel in einem Tag, auch mit der einen oder anderen kulinarischen Pause, zu bewältigen.

i Dieter Fritz

... ist seit 13 Jahren Kommunikationsgestalter und Inhaber der Firma STRUKTIV – Büro für Gestaltung mit Sitz in „der Mühle“ in Engelmannsbrunn. Er ist aktiv an der Entwicklung der Region beteiligt. Im Zentrum seiner Arbeit steht die umfassende Auseinandersetzung mit den Begriffen Identität, Ästhetik und Struktur.

Informationen zum Jakobsweg Weinviertel finden Sie unter: regionwagram.at/jakobsweg

Jakobswegtipps



KÖNIGSBRUNNER LANDGASTHOF MANN

Ob in der urigen Wirtshausstube oder im lichtdurchfluteten Wintergarten, das Landgasthof Mann macht seinem Namen alle Ehre. In die Küche gelangen nur Lebensmittel aus der Region. Die Speisekarte spannt einen saisonalen Genussbogen von traditionellen Wirtshausgerichten, über frische Wildgerichte, vegetarische Kompositionen bis hin zum Dessertklassiker dem Apfelstrudel.

Ob zu Rehcarpaccio, Steinpilzravioli, Nierndl mit Hirn, Hirschkalbsfilet oder Schnitzel vom Wagrainer Strohschwein serviert Raimund Mann immer den passenden Wein aus der Region – wie könnte es anders sein!

Königsbrunner Landgasthof Mann, Rathausplatz 14, 3465 Königsbrunn / Wagram, gasthaus@mann.co.at, www.mann.co.at



BIO.WEIN.KUNST PEGLER

Mit viel Engagement und Ideenreichtum, versehen mit einer robusten Einstellung zur Arbeit und einem feinen Sinn für die schönen und guten Seiten des Lebens, führen Christoph und Gerti den Betrieb auf herzliche Weise. Ihre Aufgabe ist eine harmonische und praktische Arbeitsweise, die sie mit viel Gespür für das „Fleckchen Erde“ – wie sie ihren Betrieb liebevoll nennen – ausführen.

Pegler Weine haben eines gemeinsam – egal welche Weinfarbe oder prickelnd oder still – sie erfüllen alle Ansprüche an hohe Qualität: Harmonie, Ausgewogenheit, blitzsaubere Verarbeitung, alle Sorten kommen klar zum Ausdruck.

bio.weinkunst PEGLER, Dorfstraße 16, 3463 Starnwörth, t: 02278/3165, weinkunst@pegler.at www.pegler.at



ALCHEMISTENPARK

Bereits vor knapp 10 Jahren wurde die Permakulturanlage „Alchemistenpark“ in Kirchberg am Wagram angelegt und von dort aus ständig weiterentwickelt. Mit dem Ziel, alle in unserem Klimabereich wachsenden ein- und mehrjährigen Obstbäumen, alle essbaren Nussarten sowie Gemüse und Gewürze, die auf Sträuchern oder Bäumen wachsen der Ortsbevölkerung und Besuchern der Region zugänglich zu machen. Die Sammlung umfasst derzeit etwa 150 Arten und ist als essbare Landschaft konzipiert.

Sogar weitgehend unbekannte Gewächse wie Blauschotenstrauch, Indianerbanane oder Maibeeren gibt es hier zu entdecken.

Alchemistenpark, Auf der Schanz 5, 3470 Kirchberg am Wagram, www.naturimgarten.at/schaugaerten/noe-mitte/alchemistenpark

Staubige Vorboten

Ein Teil des Jahrgangs 2018 liegt bereits in den Weinkellern und blubbert ruhig und kontrolliert vor sich hin. Schon bald wird es die ersten „Staubigen“ und Jungweine zum Verkosten geben.

Text: Dieter Fritz, Kommunikationsgestalter

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe neigt sich die heurige Weinlese dem Ende zu. Ein sehr früher Jahrgang reift bereits zum Großteil in den Weinkellern. Beim Keltern der Weine benötigen die Winzer heuer die richtige Balance zwischen Aroma, Säure und Alkohol. Die golden schimmernden Trauben die noch in den Weingärten hängen wird man wohl ab nächsten Sommer als Lagen-, Reserven- oder Eiswein genießen können.

Regions- weintaufe

Datum & Öffnungszeit:
9. November 2018, 18 Uhr

Ort:
Gebietsvinothek Veritas
Marktplatz 44
3470 Kirchberg am Wagram

Programm:
Weintaufe mit
Prof. Norbert Gollinger
Buchpräsentation
„Heimatbuch“ der Region
Jungweinverkostung
Musikalische Umrahmung

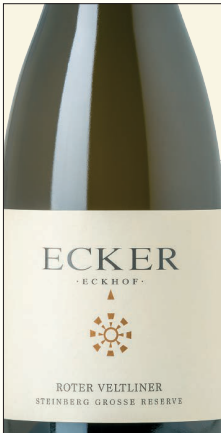
regionwagram.at



WEIN & KULINARIK IM HERBST

Der Herbst bietet mit den verschiedenen Reifestadien der Weine eine Menge an Verkostungsmöglichkeiten. Ob Sturm, Staubiger, Jungwein oder dem Besten der Vorjahre, den Lagen- und Reserveweinen – kulinarische Genießer können in dieser Zeit aus dem Vollen schöpfen.

Den Einstieg bietet dabei der Sturm, klassisch mit Erdäpfeln, Butter und Salz zu genießen. Zum Martinigansl mit Erdäpfelknödel und Rotkraut folgt der Staubige. Den Jungwein, wie könnte es vom Ambiente besser passen, verkostet man direkt beim Heurigen. Für Lagen- und Reserveweine bietet die Herbstküche mit ihren Wildgerichten den perfekten Rahmen, um „das Beste“ aus dem Keller zu holen und wieder auf's Neue zu genießen. Mahlzeit & Prost.



ECKER
· ECKHOF ·

Bernhard Ecker | Mitterstockstall 25
3470 Kirchberg am Wagram
T +43 (0) 2279 / 2440
weingut@eckhof.at | eckhof.at

Heuriger
Sommer 10.08. bis 26.08.2018
Winter 30.11. bis 09.12.2018



WEINGUT

LETH

FELS AM WAGRAM · ÖSTERREICH



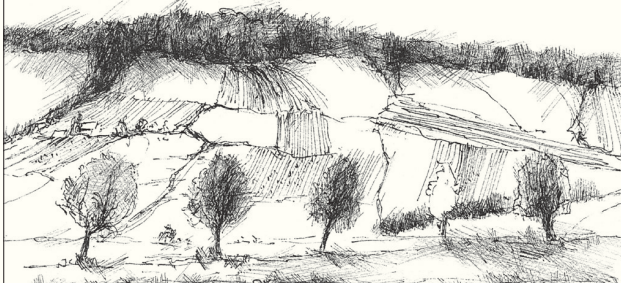
02738 2240, office@weingut-leth.at



Weingut Alt
Großriedenthal
www.weingut-alt.at

**weinhof
grill**

Untere Marktstrasse 19
3481 Fels am Wagram
T: 02738/2239, Fax: DW 4
gudrun.grill@aon.at
www.weinhofgrill.at



**FAMILIE
BAUER**

Bioweingut & Gästezimmer
Hauptstraße 68 · A-3471 Großriedenthal
Tel: +43(0)22797204, www.familiebauer.at



WEINGUT JOSEF FRITZ



Ortsstraße 3 | A-3701 Zausenberg/Wagram
T. +43 2278 2515-0 www.weingut-fritz.at
F. +43 2278 2515-4 www.roterveltliner.at
M. +43 676 515 25 15 www.orangeveltliner.at

15 98
URBANIHOFF
FELS · WAGRAM · AUSTRIA



DAS WEINGUT
Unsere Weine möchten begeistern.
Ab Ernte 2016 auch in Bioqualität.



DER TRAUBENSAFTMACHER
Als einer der ältesten Traubensaftproduzenten
wissen wir worauf es ankommt.



DER PUNSCHMACHER
Hochwertige Punsch- & Glühwein-Kreationen.
Auch in Bio Qualität



Urbanihof · Familie Paschinger
A-3481 Fels am Wagram · St. Urbanstraße 3
+43 2738/2344-12 oder 13
weingut@urbanihof.at · www.urbanihof.at

WEINGUT
HÖDL
FELS AM WAGRAM | AUSTRIA

weingut-hoedl.at

Nächster Heurigentermin:
8. - 18. November 2018
Do bis Sa ab 16 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 15 Uhr



Ludwig Güntschl

PANORAMAHEURIGER

Untere Zeile 22 Tel. 0676 / 383 2255
3482 Gösing am Wagram guentschl@aon.at www.guentschl.at



WEINGUT BERNHARD OTT
NEUFANG 36 · 3483 FEUERSBRUNN
WAGRAM · ÖSTERREICH



WWW.OTT.AT · BERNHARD@OTT.AT



weingutwaltner.at



Groiß

weingutgroiss.at

3701 Großweikersdorf · Kleinwiesendorf 24

GMEINER

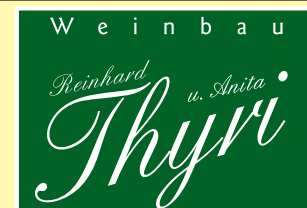


WINZERHOF GMEINER
A-3484 SEEBARN, HAUPTSTRASSE 65
OFFICE@GMEINER-WEINE.AT · WWW.GMEINER-WEINE.AT
0664/48 58 891 ODER 0664/14 14 605

UNSER HEURIGEN
8. - 25. November
Jeweils Do-Sa ab 17h, So ab 16h



3471 GROSSRIEDENTHAL 61
WWW.WEINGUT-SCHUSTER.AT



Unsere Heurigentermine 2018

07. Feb. - 04. März	25. Juli - 19. Aug.
04. April - 29. April	12. Sept. - 30. Sept.
23. Mai - 10. Juni	03. Nov. - 25. Nov.

Mittwoch - Sonntag ab 16.00 Uhr für Sie geöffnet.

www.wagramheuriger.at

abgehoben bodenständig
Heurigenkalender
Region Wagram



Online-Heurigenkalender:
regionwagram.at

Ausgesteckt ist
25. Okt. - 4. Nov. 2018

Täglich Weinverkauf
im Weingut

Weingut Schachinger
Marktstraße 2
3465 Königsbrunn am Wagram
0676 3330767

www.weingut-schachinger.at



Wein aus Königsbrunn



Beneidenswert bereisenswert!

Kürzlich stellte Regionalberaterin Monika Heindl die Resultate des Projektes „my great place“ vor: unter ihrer Ägide entstand ein Verzeichnis beliebter Plätze in der Region. Bewohnerinnen und Bewohner, Freunde und Gäste, waren aufgerufen, ihre Lieblingsplätze zu nennen. Gerne darf man diese Liste als Einladung zu einprägsamen Erlebnissen verstehen.

Text: Christian Puluj, Autor und Regisseur

KLASSISCHES MOTIV MIT WEITBLICK.

Inmitten der Weingarten-Landschaft von Fels am Wagram erhebt sich die Aussichtswarte, beliebtes Wanderziel und Anziehungspunkt für Menschen mit ungestilltem Fernweh. Der Ausblick ist beeindruckend: nahezu die gesamte Region liegt dem Betrachter zu Füßen, außerdem weite Teile des Tullnerfeldes sowie die ersten Erhebungen des Alpenvorlandes. Der Weg dorthin führt durch den „Hammergraben“, eine tief in den Löss geschnittene Gasse mit ihrem Wein- und Naturlehrpfad – eine Route, die bei Weingartenführungen gerne eingeschlagen wird. Nichts spricht dagegen, dieses Szenario als Inspiration zu nützen: die Felser Winzer statten Genussfreudige gerne mit den Resultaten ihrer hingebungsvollen Arbeit aus. Und diese lassen sich an einem Ort mit solch herrlichem Panorama besonders gut genießen!

BEWUSSTSEINSBILDUNG MIT GESCHMACK.

„Kann man eine Gemeinde essen, und wie schmeckt sie?“ Diese Fragen mögen den Anstoß gegeben haben zu einer Initiative, die sich seit 2007 in Kirchberg am Wagram bewährt, der „essbaren Gemeinde“.

Damals entstand der „Alchemistenpark“, eine Gartenlandschaft, die nach den Prinzipien der Permakultur bewirtschaftet wird. Besonderheiten wie die Indianerbanane, der rotfleischige Pfirsich und die Maulbeere verführen, „barrierefrei“, zur Erforschung exotischer Geschmackserlebnisse. Der „Alchemistenpark“ ist, nicht zuletzt durch die Einbindung eines naturnah gestalteten Kinderspielplatzes in das Gesamtensemble, zum Treffpunkt aller Generationen geworden.

Weiters kann er Anregung sein für die Wagramer Gastronomen, sich an Neues zu wagen; ebenso wie er seinen Besucherinnen und Besuchern Anstoß bietet zu kulinarischen Entdeckungstouren in die nächste Umgebung. Das Gut Oberstockstall der Familie Salomon etwa liegt, wie man so schön sagt, „gleich ums Eck“.

DAS WENIGE MIT DEM „GEWISSEN VIEL“.

Altenwörth liegt im Süden der Region, an einem Altarm der Donau. Dessen Aulandschaft ist „Rückzugsort“ im besten Sinn, auch und vor allem für Menschen, die den inneren Frieden



suchen. Das schattige Ufer heißt jene willkommen, die dem Zuviel entfliehen und in sanfter Ursprünglichkeit zur Ruhe kommen wollen. Ein Nachmittag in Altenwörth erinnert an einen „Sommer wie damals“, romantisch und friedlich. Auf angenehm nostalgische Weise erschließen lässt sich dieses Szenario übrigens mit einem guten alten Zweiradmobil namens „Vespa“. Dieses steht in Toni Mörwalds „Traube“ zur Vermietung bereit. Und wem der Sinn nach wahrer Herausforderung steht, der wartet bis Dezember: beim alljährlichen Silvesterschwimmen darf eisigen Temperaturen getrotzt und wahre Fitness demonstriert werden.

SEINE MAJESTÄT, DER HAUSBERG.

Überregional bekannt sind die „Trockenrasen“, die sich in Großriedenthal, an den Abhängen der steilen Lösskante des oberen Wagrams, gebildet haben. Der Begriff darf nicht falsch verstanden werden als Ausdruck belangloser Ödheit; ganz im Gegenteil. Grillen und Heuschrecken profitieren vom artenreichen Pflanzenleben, ebenso Wildbienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen. Die Vogelwelt des Wagrams weiß dieses generöse Nahrungsangebot zu schätzen. Wiedehöfpe und Wendehälsa, Bienenfresser und Rotrückwürmer finden sich regelmäßig zur Nahrungsaufnahme ein. Wer diese faszinierenden Schauspiele verfolgen möchte, dem sei eine der geführten Wanderungen empfohlen, die von der Österreichischen Vogelwarte und ihrer Außenstelle Seebarn sowie vom Verein Wagrampur organisiert werden.

KUGELMUGEL MIT GEHEIMNISSEN.

Eine weitere Erhebung steht hoch im Kurs bei den Liebhaberinnen und Liebhabern der Region: der „Kugelberg“ bei Großweikersdorf. Über 15 Meter ragt sein Kegelstumpf aus reinem Löss in den Himmel, ebenfalls 15 Meter beträgt der Durchmesser seines Plateaus. Untersuchungen haben ergeben, dass er aus seiner Umgebung „herausgeschnitten“, das heißt: durch die Anlage eines Grabens vom anliegenden Gelände getrennt, wurde. Doch welchem Zweck mag er gedient haben? Einst fand man Keramik, die in das 11. oder 12. Jahrhundert datiert wurde. Dies lässt



Südsommerfeeling am neuen
Gästehafen in Tulln.
© Stadtgemeinde Tulln, Robert Herbst

den „Kugelberg“ als Basis einer mittelalterlichen Turmhügelburg erscheinen. Doch hat er damit schon alle Geheimnisse preisgegeben? Aufgerufen sind die Nachfahren des Indiana Jones, dies zu ergründen! Menschen mit Faible für historische Zusammenhänge und Sensorik für das Unentdeckte finden am „Kugelberg“ ein ideales Ambiente vor.

URLAUBSFLAIR IM STADTGEBIET.

Die Tullner Donaulände überzeugt einmal mehr: die Stadt nimmt die Aufgabe, das urbane Zentrum der Region zu sein, wirklich ernst. Vor dem Nibelungendenkmal erstreckt sich neuerdings eine fantasievolle Gartenlandschaft. Bänke und Liegestühle laden dazu ein, den Aufenthalt am Donauufer auszudehnen, die Seele zum Baumeln zu bringen. Tulln „chillt“ wie noch nie!

In gleicher Optik wie der Gästehafen wurde auch der Klosterweg als Verbindungsweg zum Hauptplatz neu gestaltet. Noch attraktiver also die Verbindung von Wasser, Muße und Kulinarik. Wen nach Sonnenuntergang ein leerer Magen plagt, darf sich den Tullner Gastronomen mit ihren reichen Angeboten anvertrauen. Und das architektonisch ansprechender denn je.

- * **Aussichtswarte, Fels am Wagram**
- Alchemistenpark, Kirchberg am Wagram**
- Donaulände Altenwörth, Kirchberg am Wagram**
- Kugelberg, Großweikersdorf**
- Trockenrasengebiet, Großriedenthal**
- Gästehafen, Tulln an der Donau**

Weitere „Lieblingsplätze“ finden Sie unter: klein.regionwagram.at

i Christian Puluj ... ist freiberuflicher Autor und Regisseur. Im Zuge von Recherchen für eine TV-Dokumentation lernte er 2005 die Landschaft und die Menschen am Wagram kennen. Zwischen 2010 und 2016 lebte Puluj in Fels am Wagram. An seiner Wertschätzung für die Region hat der Umzug nach Wien nichts geändert.

Ausflugstipps



WEINVERKOSTUNG & REGIONS-LADEN AM WEINGUT KOLKMANN

Neben einem Spaziergang durch die Felser Kellergassen lohnt sich ein Besuch am Familienweingut Kolkman in Fels am Wagram. Im modernen Verkostungsgebäude mit herrlichem Blick auf die Weinberge steht das gesamte Weinsortiment zur Verkostung bereit. Aber nicht nur Wein, auch regionale Spezialitäten können entdeckt und eingekauft werden. Man findet etwa hausgemachte Köstlichkeiten von der Marille, Wagramer Honig, Gelees, Traubenkernöl, Essige, Pestos sowie Weingläser der Manufaktur Zalto.

Familienweingut Kolkman, Kremserstraße 53, 3481 Fels am Wagram, t: 02738 2436, Öffnungszeiten: MO – SA: 9 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag siehe: www.kolkman.at



MÖRWALD'S WAGRAM-VESPAS

Entdecken Sie die Vielfältigkeit des Wagrams – auf Ihre Weise! Möchten Sie die Region Wagram auf eine ganz besondere Weise erleben? Dann bietet Mörwald mit den Wagram-Vespas, kurz Vespa, eine tolle Möglichkeit. Egal ob alleine oder zu zweit, freuen Sie sich auf eine Erkundungstour der besonderen Art. Mieten Sie bequem Ihre Vespa und schon geht das Erlebnis los: bei der Fahrt durch die wunderschönen Kellergassen spüren Sie den Fahrtwind inmitten der Weinberge.

Runden Sie die Fahrt mit einem Mörwald Picknickkorb ab, den Sie ganz einfach mitnehmen können: Jausenzeit, Veggie oder Feinspitz.

Mörwald Hotel am Wagram, Kleine Zeile 13-17, 3483 Feuersbrunn t: 02738 2298 0, rezeption@moerwald.at, www.moerwald.at



RESTAURANT GUT OBERSTOCKSTALL

Freunde der Salomon'schen Küche schätzen nicht zuletzt die entkrampfte Leichtigkeit und die unbeschwerte Lust an Kreationen. Für die stets passende Weinbegleitung sorgt Chef und Diplomsommelier Matthias Salomon persönlich mit seiner exklusiven Weinkarte, die selbst für Weinkenner immer wieder Entdeckungen offenbart.

Restaurant Gut Oberstockstall wurde bereits mehrfach von verschiedenen Gourmetführern ausgezeichnet. Das größte Lob für das unermüdliche Streben nach Neuem und authentischem, besten Geschmack ist jedoch die wachsende Zahl an Stammgästen.

Gut Oberstockstall, Ringstraße 1, 3470 Oberstockstall, t: 02279 2335, restaurant@gutoberstockstall.at, www.gutoberstockstall.at



Eine Frage der Etikette.

Der erste Eindruck zählt: Und der basiert bekanntlich auf äußeren Merkmalen. Auch beim Wein. Als Spezialist für Etiketten unterstützt das Druckwerk Krems die Winzer am Wagram deshalb seit 40 Jahren dabei, ihren Weinen das passende Gesicht zu geben.

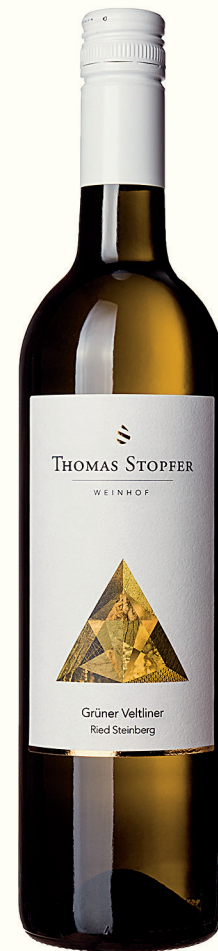
druckwerkkrems.at



Weingut Anton Bauer
Feuersbrunn



Franz Anton Mayer
Königsbrunn



Weingut Thomas Stopfer
Rupperthal



Weingut Kolkmann
Fels am Wagram



Weinberghof Fritsch
Mitterstockstall



Weingut Familie Schuster
Großriedenthal



Weingut Schabl
Königsbrunn

Die abgebildeten Weinflaschen stellen einen kleinen Auszug aus den Druckwerk Krems Referenzen dar.

Ist es Ihnen aufgefallen? Viele Weinetiketten gleichen heute kleinen Kunstwerken, die durch Veredelungen wie Prägungen auch haptisch einiges hermachen. Müssen sie auch: Schließlich wirken ansprechende Etiketten positiv auf die Kaufentscheidung. Im Druckwerk Krems arbeitet man daher mit modernster Drucktechnik, um Etiketten nach den Ideen und Wünschen der Winzer anzufertigen.

EXPERTE FÜR DIE REGION

Umgeben von fünf Weinbaugebieten - darunter der Wagram - reicht der Kundenstamm von kleinen Weinbaubetrieben bis hin zu großen Weingütern und Weinhändlern. Sie alle schätzen die fachkundige Beratung und flexible und rasche Abwicklung innerhalb weniger Werkstage. Damit ist das Druckwerk Krems einzigartig in der Region.

Gerald Mayer, 0664 335 87 26, mayer@druckwerkkrems.at

Karin Schweiger, 02732 85422 71, office@druckwerkkrems.at

Weitere Beispiele für Etikettenproduktionen folgen in den nächsten NEULAND Ausgaben.

Karl Fritsch



„Das Etikett beinhaltet nicht nur die Kennzeichnung des Weines, sondern ist die Präsentation des Weinguts. Qualität in Ausführung und Abwicklung, wird vom Druckwerk Krems perfekt umgesetzt.“

Thomas Schuster



„Zuverlässigkeit, hohe Perfektion in Druck und Farbe sowie Flexibilität sind überaus wichtige Kriterien für eine gute Zusammenarbeit. Druckwerk Krems ist hier für uns der richtige Partner aus der Region.“

Herbert Schabl



„Gerald Mayer hat mit mir gemeinsam die Weinbauschule besucht. Daher weiß er, welchen Herausforderungen ein Weingut gegenübersteht und kann uns sehr gut betreuen. Rasch, zuverlässig und ganz in der Nähe!“

Druckwerk Krems · Alt Etiketten
Druckges.m.b.H., Karl Eybl-Gasse 1,
3504 Krems-Stein

ANZEIGE

Auf ein Bier in die Region

Bier auf Wein, das lasse sein – Wein auf Bier, das rat' ich dir. Neuerdings wird am Wagram nicht nur das eine, sondern auch das andere hergestellt: Bier nämlich. Anlass, sich die hiesige Szene abseits des Mainstreams genauer anzusehen. Ein Lokalausgang mit Blick über die Grenzen – was gebraut, wo genossen und wie getrunken wird.

Text: Judith Mehofer, Journalistin

AUS BIER WIRD CRAFT

Bier und Wein. Über viele Jahre hinweg unterlagen beide Getränke klaren Rollenverteilungen, zuletzt scheinen sich diese jedoch zunehmend anzunähern. Da spricht man nun auch beim Bier von individuellen Geschmacksrichtungen unterschiedlicher Hopfensorten mit klingenden Namen wie Cascade, Perle und Saphir, da ist man fasziniert von der Leidenschaft der Handwerksbrauer und da trinkt man zum geschmorten Lammrücken an Rosmarinjus statt dem Roten Veltliner auch mal ein Witbier, gebraut mit Koriander und Orangenschalen.

Steht die Genusswelt Kopf? Ist das alles nur ein Trend oder wurde das traditionsreiche Bier, das wie der Wein seit Jahrtausenden die Menschheitsgeschichte mitprägte, nicht einfach zu lange unterschätzt und erhält jetzt seine verdiente Aufmerksamkeit? Begriffe wie Craft Bier, Handwerksbier, Kreativbier, etc. geben ihm jedenfalls eine neue Bedeutung, bringen es ins Gespräch und regen die Experimentierfreude so mancher Brauer und Verkoster an. Auch am Wagram.

PLATZHIRSCHE IN NIEDERÖSTERREICH

Zwettler und Schremser sind den NiederösterreichernInnen ein Begriff. Die beiden Traditionsbetriebe versorgen seine MitbürgerInnen seit Jahrhunderten mit feinstem Bier, am liebsten mit einem leicht gehopften Pils oder einem etwas kräftigerem Märzen vom Fass. Beide Brauereien sind seit Generationen in Privatbesitz und beziehen Malz und Hopfen vorwiegend regional, aus dem nahen Waldviertler Umfeld. Zudem sind sie Mitglieder der österreichweiten Vereinigung der CulturBrauer, einem Zusammenschluss von acht Privatbrauereien, in der unter anderem auch Hirter, Trumer oder Murauer Mitglieder sind. Auf die ist eben immer Verlass und so vertrauen auch zahlreiche Wagramer Gastronomen auf diese Familienbetriebe.

MEI BIER IS NED DEPPAT

Manche von ihnen brauen aber sogar ihr eigenes Bier. Das Adler Bräu in Tulln zum Beispiel, der Fiakerwirt in Langenlois oder das Brauhaus Marchart in St. Andrä-Wördern. Dieses wird meist traditionell eingebraut und oft ausschließlich an der eigenen Schank verkauft. Die Gäste können sich somit über ein exklusives Geschmackserlebnis freuen. Alles aus einer Hand quasi – und einem selbstgebrauten Märzen zum traditionellen Schweinsbraten, kann so schnell nicht das Wasser gereicht werden. Apropos Wasser: Ein klassisch gebrautes Seiterl vom Fass besteht übrigens zu etwa 85% aus Wasser und das wiederum unterstreicht die Relevanz des verwendeten Rohstoffes Wasser in der Bierherstellung.



Internationale Arten wie Cascade, Mosaic oder Simcoe werden immer beliebter. Das Malz bestimmt die Farbe: Von Pilsner-, Wiener- über Rauch- und Röstmalz.

© demarcomedia / shutterstock.com

EIN CRAFT BIER BITTE

Gut, dass es am Wagram reichlich davon gibt. Das schätzt auch jene Gruppe an Kleinstbrauereien, die zurzeit neben den Traditionsbetrieben und den Gasthausbrauereien von sich reden machen. Meist sind die Brauer dahinter jung, unkonventionell und draufgängerisch. Und sie brauen vor allem andere Bierstile: Vom India Pale Ale (IPA) über Wit bis zum Stout oder einem Rauchbier. Der gemeine Seiterl-Trinker wird vermutlich weder mit diesen Begriffen, noch mit den sich dahinter verbergenden Geschmacksausprägungen viel anzufangen wissen. Muss auch nicht sein. Oder, was nicht ist kann ja noch werden - man darf auch ein bisserl neugierig sein.

Mit Neugier hat es jedenfalls bei den meisten dieser ambitionierten Jungbrauern angefangen. Alexander Chloupek aus Ollern zum Beispiel, braut seit zwei Jahren unter dem Namen „Specht Bier“. Seine Leidenschaft dafür hat er während seines Studiums in England entwickelt, das Brauen wiederum hat er sich vorwiegend im Selbststudium beigebracht. Demnach zählen zu seinen Lieblingsbieren auch das anglikanische Stout und das Pale Ale.

Stefan Riedinger aus Fels am Wagram hat seine Liebe zu unterschiedlichen Bierstilen eher zufällig während seiner Home Brewing Experimente entdeckt. Um die steigende Nachfrage nach regionalem Bier zu bedienen, hat er sich seine ursprüngliche Profession als Maschinenbauer zu Nutze gemacht und seine Brauanlage kurzerhand selbst gebaut. Sein Sortiment unter dem Namen „Wagram Bräu“ besteht mittlerweile aus mehreren Sorten, darunter das klassische Zwickl ebenso wie das hippe New England IPA.

Auch nicht weit weg vom Wagram, in der „Hopfenspinnerei“ auf Schloss Walpersdorf, braut Evelyn Bäck ausgefallene Bierspezialitäten mit klingenden Namen wie Eleonora, Camillo oder Georg Ludwig. Dahinter ver-

Wagram Bräu

Fels am Wagram,
wagrambraeu.at

Specht Bier

Ollern, spechtbier.at

Hopfenspinnerei

Walpersdorf,
hopfenspinnerei.at

Brauschneider

Schiltern,
brauschneider.at

Adler Bräu

Tulln an der Donau,
adlerbraeu.at

Fiakerwirt

Langenlois,
fiakerwirt.at

Brauhaus Marchart

St. Andrä-Wördern,
brauhaus-marchart.at



Bierverkostungen sind eine gute Möglichkeit einen Einblick in die unterschiedlichen Brauphilosophien zu bekommen.

© Judith Mehofer

bergen sich saisonal wechselnde Kreativbiere wie Witbier oder Lavender Lime Ale. Die Brauerin hat's drauf und ihr kleiner Shop ist jedenfalls einen Ausflug wert! Willkommen sind Besucher auch in der Brauerei Brauschneider in Schiltern. Der Name ist bereits über die Grenzen hinweg bekannt, nicht nur wegen des modernen Brauhauses und seiner prominenten Platzierung neben Kittenbergers Erlebnispark. Klassiker sind zum Beispiel das Brauschneider Hanf oder das Brauschneider Helle.

JETZT WIRD GETRUNKEN

Wem jetzt vor lauter Bier, Bier, Bier bereits das Wasser im Mund zusammenläuft, der sollte sich am besten gleich auf den Weg machen: Zum Verkosten und Einkaufen beim Kirchberger Naschmarkt, nach Fels am Wagram, oder auf Schloss Walpersdorf, zum selbstgebrauten Seiterl nach Tulln, St. Andrä-Wördern oder Schiltern, für ein gepflegtes Märzen zum Wirten ums Eck oder zum Durchprobieren ins Wirtshaus im Lösshof in Großriedenthal. Dort wird zu traditionellen Wirtshausgerichten nämlich gleich eine ganze Auswahl regionaler Bierspezialitäten empfohlen – neben klassischem Hellen und Dunklen, eben auch Wit oder Stout von Hopfenspinnerei bis Specht. Regelmäßige Verkostungen inklusive. Da tut sich also was am Wagram! Und daher kann man ganz getrost sagen: Bier auf Wein, das ist fein. Wein auf Bier das rat' ich dir!

i Judith Mehofer

...verschlug es vom Wagram nach Wien, in die Welt und wieder zurück. Derzeit ist sie beruflich am Weingut Mehofer – Neudeggerhof tätig, widmet sich als freie Journalistin sowie auf ihrem Blog www.two-drink.at den Themen Reisen, Nachhaltigkeit und Bier und führt in diesem Zusammenhang auch Verkostungen durch. Davor war sie als PR-Beraterin für nationale und internationale Genussprojekte in der Agentur Wine&Partners tätig.

Die CulturBrauer sind ein Zusammenschluss von acht österreichischen Privatbrauereien: culturbrauer.at

Biertipps



WIRTSHAUS IM LÖSSHOF, GROSSRIEDENTHAL

In Großriedenthal setzen die Wirtsleute Eva Mehofer und Andi Santner auf typische Wirtshausküche und saisonale Speisen. Und was passt da besser dazu, als ein Glas Wagramer Wein oder ein gepflegtes Bier? Beim Wein setzt man glasweise auf die Tropfen von Bruder Stephan Mehofer, aus der Flasche gibt es darüber hinaus Weine weiterer Bio-Winzer aus der Umgebung. Beim Bier wird auf Regionalität und Handwerk wert gelegt und so gibt es neben drei frisch gezapften Bieren der CulturBrauer, Spezialitätenbiere kleiner, regionaler Brauereien auf der Karte. Zum Wohl!

Öffnungszeiten: Donnerstag Abend bis Sonntag Mittag.

Wirtshaus im Lösshof, 3471 Großriedenthal 18, t: 02279 7224
info@loesshof.at, www.loesshof.at



WAGRAM BRÄU

Mitten in einer Region, welche primär für ihre hervorragenden Weine bekannt ist, wird seit 2012 auch Bier gebraut. Seit 2017 ist dies unter der Marke „Wagram Bräu“ käuflich zu erwerben. Unter der Verwendung von hochwertigen Hopfen- und Malzsorten werden derzeit fünf verschiedene Biere hergestellt. Bei der Produktion wird dabei auf jegliche Art der Filtration und Konservierung, zu Gunsten des Geschmacks, verzichtet.

Unser Ziel ist es, diese Geschmacksvielfalt anderen näherzubringen und somit die Bierkultur in Österreich zu fördern.

Wagram Bräu – Privatbrauerei Stefan Riedinger, Feldstraße 6, 3481 Fels am Wagram, t: 0664 1278117, office@wagrambraeu.at, www.wagrambraeu.at



SPECHT - DAS BIER AUS DER GEGEND

Spechtbier ist eine Kleinbrauerei im Bezirk Tulln, die 2017 von Alexander Chloupek in einer ehemaligen Fleischerei gegründet wurde. Sieben handgemachte Biersorten werden ständig gebraut. Im Mittelpunkt stehen Klassiker wie Pils oder das seit kurzem wiederentdeckte Wiener Lager nach Anton Dreher aber auch intensive Geschmackserlebnisse wie z.B. ein Rauchbier. Unter den liebevoll gebrauten Sorten finden sich auch „exotische“ Biere wie ein Pale Ale nach englischem Rezept, ein Irish Stout oder das „Frauenkräuterbier“.

Öffnungszeiten: Bier-Shop: MO – MI: 17 – 19, FR: 15 – 17.30 & 18.30 – 21
Naschmarkt Tulln: FR: 9 – 18
Markt in Pressbaum und Kirchberg am Wagram: SA: 8 – 12

Specht Brauerei & Shop, Hauptplatz 7, 3004 Ollern, www.spechtbier.at



Garten.Wein.Donau



© Die Garten Tulln Sommer
Andreas Hofer

Besuchen Sie Europas erste und einzige ökologische Gartenschau, DIE GARTEN TULLN. Mit über 65 Schaugärten zeigt sie, wie Sie Ihren eigenen Garten zuhause gestalten können. Im „Weinzentrum“ des Weinbaugebiets Wagram, verkosten Sie die besten Tropfen in moderner Architektur mit grandioser Aussicht. Auf sanften Wellen gelangen Sie am nächsten Tag mit dem Schiff in die Wachau, die als eines der bezauberndsten Flusstäler Europas gilt.

Pauschalpreis pro Person: ab € 251

Inkludierte Leistungen:

- 2 x Nächtigung, 4-Sterne-Hotel in Tulln
- 3-Gang Menü bei einem „Wirtshauskultur Niederösterreich“-Wirt in Tulln an der Donau
- Genuss-Picknick an der Donaulände
- Eintritt DIE GARTEN TULLN
- Geführte Weingartenwanderung inkl. Glas Wein oder Traubensaft und Nussbrot
- Weinverkostung in der Gebietsvinothek Weritas
- Schifffahrt nach Dürnstein (Tulln-Dürnstein-Tulln)

Buchbar: Juli bis September 2019 (nur FR bis SO)

Gültig: ab 2 Personen

Tourismusbüro Tulln

02272 67566 40, tullnerdonauraum.com

Auf den Spuren der Römer am Donaulimes



© Stadtgemeinde Tulln
Andreas Pimperl

Erleben Sie eine Zeitreise in das militärische und zivile Leben der Römer entlang des Donaulimes – der Grenze des römischen Reiches. Funde, römische Ausgrabungen und Bauwerke sind stumme Zeugen der römischen Zeit. Erfahren Sie mehr über die Römerlager COMAGENIS und CANNABIACA, genießen Sie „original römische“ Kochkunst und bewundern Sie eine der faszinierendsten Weinkelleranlagen Österreichs.

Pauschalpreis pro Person: ab € 99,50

Inkludierte Leistungen:

- 1 x Nächtigung, 4-Sterne-Hotel in Tulln
- Eintritt Römermuseum Tulln
- 3-Gang römisches Mittagessen
- Geführter Rundgang durch das römische Zeiselmauer
- Weinkellertour im Stift Klosterneuburg

Buchbar: April bis Oktober 2019 (MI bis SO)

Gültig: ab 2 Personen

Tourismusbüro Tulln

02272 67566 40, tullnerdonauraum.com



FALAFEL & HUMMUS

Orientalische Spezialitäten aus Feuersbrunn.

kirchbergernaschmarkt.at



GARTENHYDRANTEN

„Poseidon“ und „Neptun“ für eine optimale Gartenbewässerung

hydrogarten.at



CHAOSFLO44

Textildrucktechniken aller Art aus Absdorf!

profi-druck.com



BIO-FAIRTRADE KAFFEE ADELANTE

Starker Kaffee von und für starke Frauen

gemixtwaren.at



REPARATUREN IN NÄCHSTER NÄHE

Handwerksbetriebe in der Region

kem.regionwagram.at/reparaturen

Produkte, so vielfältig wie die Region selbst. Ihr Ziel: Höchste Qualität, um die vielfältige Schönheit der Region schmackhaft und spürbar zu machen. Produzentinnen und Produzenten, die mit ihren Ideen, Kreationen und Visionen überraschen.

Mehr regionale Produkte im Genussführer: kem.regionwagram.at

Begeistert & gelassen

Der gemeinsame Nenner der HandwerkerInnen war schnell gefunden: Sie haben es geschafft ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen.

Text: Dieter Fritz Foto: Leonhard Hilzensauer



Susanne Meergraf -
süße Leidenschaft

Diese Handwerkertour starten wir elektrisch mit einem von fahrvergnügen.at zur Verfügung gestellten BMW i3. Los gehts bei der gelernten Rechtsanwältin und jetzigen begeisterten Zuckerbäckerin Susanne Meergraf am Fels See in Thürnthal.

DIE SÜSSE SEITE DES LEBENS

Sie bäckt und verziert ihre süßen Kreationen - ob klassisch oder „naked“ - in ihrer Backstube im Keller des Hauses. Angesprochen auf ihre Laufbahn erzählt die frühere Juristin für Arbeitsrecht: „Recht hat leider nichts mit Gerechtigkeit zu tun und Streiten macht nicht glücklich.“ So hat sie während ihrer Karenz mit der Ausbildung zur Zuckerbäckerin begonnen. Nach drei Jahren bei einem Wiener Konditor wagte sie vor zwei Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit.

Sie liebt es mit ihren Torten den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Diese Leidenschaft ist von Beginn an bei ihr spürbar. Gestartet hat sie mit Geburtstagstorten für ihre Söhne und Freunde erzählt sie uns. Nach den Postings dieser auf Facebook kamen schon bald die ersten Aufträge.

Meine Arbeit macht mich einfach glücklich.

Susanne Meergraf

Die Anzahl der Torten, die sie sich zu Beginn als Ziel setzte hat sie schon mehr als erreicht und ist nach zwei Jahren an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Ihre Torten für Taufen, Geburtstage, Jubiläen und Partys finden ihre AbnehmerInnen großteils in der Region. Ihre Hochzeitstorten liefert sie jedoch auch über die Regionsgrenzen hinaus. Die Zutaten, die mit viel Liebe zum Detail und in Handarbeit in, an und auf den Torten verarbeitet werden kommen hauptsächlich aus der Region, vom Naschmarkt in Kirchberg am Wagram und aus dem eigenen Garten. Die Produkte sind der Garant für den uneingeschränkten Genuss ihrer Torten, so Frau Meergraf.

Auf sprichwörtlich leisen Sohlen machen wir uns auf nach Ottenthal zum Obstbau Lintner.

GROSSE VIELFALT - KLEINE MENGE

Erwartet werden wir dort bereits am Eingang von Sarah und Franz Inführ - sie Lehrerin, er Obstbauer. Sein Großvater legte mit dem Setzen der ersten Apfelbäume den Grundstein für den heutigen Obstbau. Am Betrieb seines Onkels, dieser ging 2017 in Pension, begann er



Sarah & Franz Inführ
lieben die Vielfalt

schon früh mitzuarbeiten. Zur Zeit werden pro Jahr ein paar tausend Obstbäume ausschließlich per Hand abgeerntet. Erstaunlich ist die breite Palette an Obstarten und die Sortenvielfalt. So gibt es bei den Äpfeln rund fünfzig verschiedene Sorten im Verkauf. Bei den Birnen sind es zwanzig und bei Pfirsichen, Marillen und Kirschen rund zehn Sorten, die den KundInnen angeboten werden.

Unser Ziel: Rund ums Jahr eine gute Versorgung mit Obst und Säften anzubieten.

Franz Inführ

Die Leidenschaft von Franz Inführ, ein Produkt von Beginn an zu formen, hat während seiner Schulzeit begonnen. Von den 5cm hohen Bäumen aus eigener Veredelung, über den Apfel bis hin zum Apfelsaft, der



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

Astoria
Wirtschaftsberatung
mit Weitblick

natürlich selbst gepresst und abgefüllt wird, ist heutzutage alles aus einer Hand.

Je nach Jahreszeit werden rund zehn sortenreine Apfelsäfte und rund acht verschiedene Obstsorten als Nektar angeboten. Achtzig Prozent der Ernte werden als Obst und der Rest als Saft und Nektar großteils an Privatkunden, auf Märkten wie dem Kirchberger Naschmarkt oder Ab-Hof verkauft.

Von Ottenthal geht es auf nach Tulln, das sich für uns durch das folgende Gespräch immer mehr zum Künstler Hotspot der Region entwickelt.

BILDER SAGEN MEHR ALS TAUSEND ...

Wir treffen Josef Dorninger von OMAi in seinem Haus, Atelier, Büro und/oder der Werkstatt direkt an der Donau. Er ist Sozialarbeiter und inszeniert mit Matthias Fritz, Medienkünstler, und seinem Bruder Markus, der Computeranimation studierte, künstlerische Interventionen durch Projektionsmalerei mit der selbst entwickelten App Tagtool. Vereinfacht gesagt malen sie mit Hilfe einer eigenen App,



Felser See



Tullner Gästehafen



Elektrisch zu den Handwerken



Josef Dorninger mit Tochter Lila - digitale Kunstwerke



Tagtool = digitale Projektionsmalerei

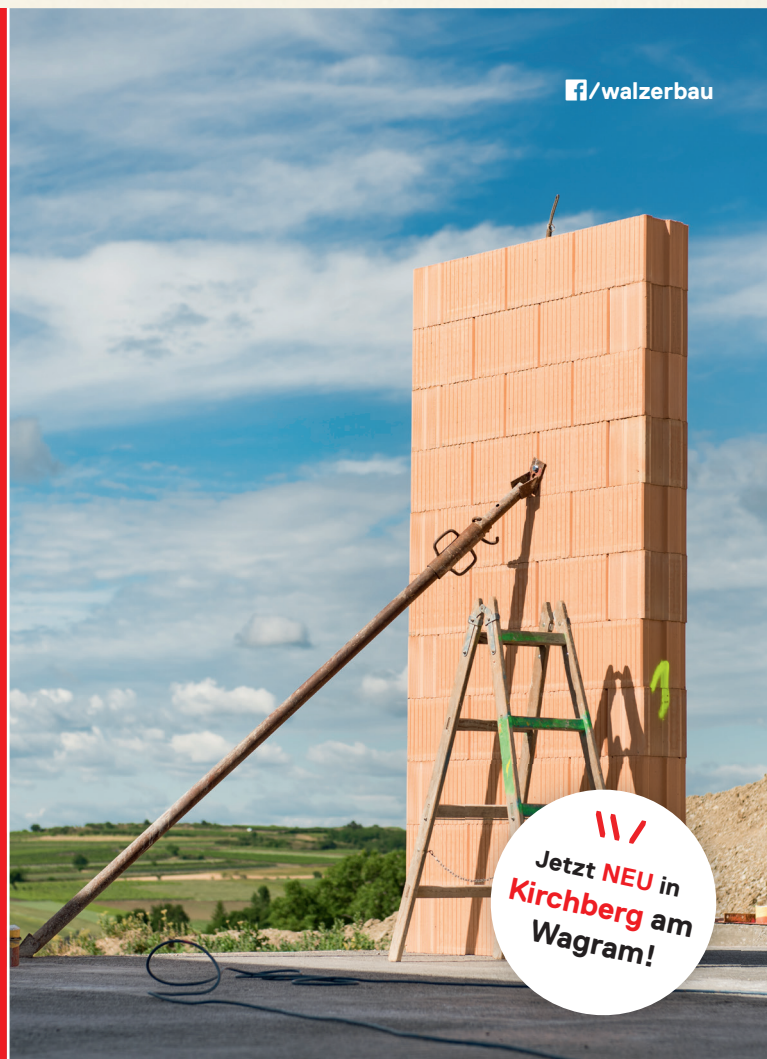


Du lebst nur einmal. Bau auch so.

Du lebst nur einmal. Bau so, wie du wirklich leben willst.
Wir begleiten dich dabei: Wir planen das Haus deines Lebens, koordinieren alle Partner und schreiten ans Werk. Mit Sorgfalt, mit Weitsicht und: Mit 60 Jahren Erfahrung eines echten Weinviertler Familienunternehmens!

Lern uns kennen.
Im Netz unter walzerbau.at
Oder persönlich in Retz und Kirchberg/Wagram
sowie unter 02942 2366

W / WALZER
Bau für dein Leben.



f/walzerbau

W /
Jetzt **NEU** in
Kirchberg am Wagram!

einem iPad und einem sehr großen Beamer - oder je nach Gebäude auch mehreren - live auf Wände. Und genau jetzt? Um das zu verstehen hilft nur Tagtool zu googeln, sich hinzusetzen und zu genießen.

Begonnen hat alles in der Streetart-Szene in Berlin, so Josef Dorninger. Die ersten Gehversuche im „Livezeichnen“ machten sie bei der Gestaltung digitaler Bühnenbilder im Kindertheater. Daraus entwickelte sich eine Idee, für die sie vor mehr als zehn Jahren begonnen haben eigene Geräte zu bauen und die passende Software zu entwickeln - die Geburtsstunde von Tagtool. Josef zeigt uns eines der ersten Tagtools gebaut aus einem PC, einem Vakuumtablet zum Zeichnen, einem Playstationcontroller zum Animieren und einer „Holzbox mit diversen Reglern.“

Heute arbeiten sie mit dem iPad und sind eine Softwareschmiede. Rund hundert Künstler verwenden die bereits 18.000 mal heruntergeladene App für die „Live-Malerei“ auf Gebäuden oder bei Firmenevents.

Bei Tagtool geht es um Improvisation und Spontanität.

Josef Dorninger

Ihre große Vision: Bildende Künstler und Maler sollen die Möglichkeit bekommen performativ zu arbeiten. Angespornt wie ein Musiker durch sein Publikum. Sie selbst waren als Künstler mit dem Tagtool bereits auf al-

len Kontinenten außer Australien, gebucht von Vereinen, Firmen, Universitäten und Museen. Wie bei dem diesjährigen Ars Electronica Festival organisieren sie gemeinsame Auftritte mit anderen Künstlern aus aller Welt.

Beim abschließenden Spaziergang entlang der Donau zum neu gestalteten Gästehafen in Tulln blicken wir nochmals auf den heutigen Tag zurück. Wir fuhren elektrisch wobei sich das Wegfahren wie fliegen anfühlte, besuchten erstmals eine Handwerkerin, aßen Blütenblätter von einem „Naked Cake“, durften von einer Apfelernte riechen und zum Schluss einfach nur staunen - bodenständig abgehoben eben.

* **Zuckerschok** - Traubenweg 24, 3481 Thürnthal
0676 733 08 55, zuckerschok.at

Obstbau Lintner - 3470 Ottenthal 16, 0676 9690 717
Ab Hof-Verkauf: Samstag 8 - 12 Uhr (ab 27. Oktober)

Office for Media and Arts International GmbH
Wassergasse 1, 3430 Tulln an der Donau
0699 1189 91 20, omai.at, tagtool.org

E-Auto: Verein fahrvergnügen.at
Am Gassl 2, 3482 Gössing am Wagram
0273 820 820, fahrvergnügen.at

Weitere regionale Betriebe: kem.regionwagram.at



SCHAUFENSTER - flanieren, stöbern - kaufen!

30 - 34



Öffnungszeiten: Mo bis Do 9 - 12 und 14 - 17 Uhr; Fr. 9 - 12 Uhr
Tel.: 0650 / 80 61 611 • Email: office@durst-schuh.at
MARKTPLATZ 23/2B, A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM

Schuhreperatur in Kirchberg am Wagram

- Sohlen
- Absätze
- Spitzen
- Fersenleder
- Dehnen
- Reitsiefel-Service
- Zippreparaturen
- Einlegesohlentausch bei Kinderschuh
- Näharbeiten
- Klebe-Service
- und vieles mehr

FLIESENLEGERMEISTER



- Fliesen
- Natursteine
- Handel
- Verlegung
- Schauraum (nach Terminvereinbarung)

Andreas Eder
Gewerberg 10
3484 Grafenwörth

0664 / 734 629 66
info@fliesen-eder.at
www.fliesen-eder.at



URBANEK & RUDOLPH

RECHTSANWÄLTE

Ihr Recht am Wagram seit 1912

Dr. Andreas Rudolph
Rechtsanwalt

Mag. Edmund Rudolph
öff. Notar i.R.

Beratung in allen rechtlichen Angelegenheiten;
Liegenschaftsverträge (Kauf, Schenkung, Übergabe);
Gesellschafts- und Unternehmensverträge;
Letztwillige Verfügungen.

3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 8, t: 02279 27 385
www.wirtschaftundrecht.at

www.PRONATURHAUS.at



Obritzberger GesmbH

A-3484 Grafenwörth, Wagramer Straße 25
Tel. 02738/2511-0

Musterhäuser Fertighauszentrum Blaue Lagune
Parzelle 27,28,28a,29 und Grafenwörth

Betriebsgelände Grafenwörth

eichinger
installationen

Kremser Straße 15 • 3470 Kirchberg/Wagram • Telefon: 02279/2839
Fax 02279/2839-8 • office@erichinger.at • www.erichinger.at

sanitär • heizung • elektro • solar • wärmepumpen • photovoltaik

Tischlerei Buffat

0664 - 509 41 16
www.tischlerei-buffat.at



+43 660 4778470
office@erdfischer.at

Kremserstraße 35
3462 Absdorf

www.erdfischer.at
facebook.com/erdfischer

Erdbewegungen

Kranarbeiten

Sand und Schotter am Lagerplatz

Zustellung von Materialien

Ihr Spezialist für Grabsteine, Grabanlagen und alle Steinmetzarbeiten am Friedhof.

Witt Fischer
Steinmetzbetrieb

3494 Theiß bei Krems
Im Wirtschaftspark 10
Tel. 02735 / 77 629
Mobil 0676 / 414 79 38

Wir präsentieren das neueste Design unserer Grabdenkmäler.



„JEDEM SEINE GESCHICHTE“
Grabdeckel schon ab 590,- Euro!

Besuchen Sie unseren Ausstellungsplatz in Theiß.
Nach tel. Vereinbarung sind wir gerne für Sie da!

www.steinmetz-fischer.at

HMV
Hafner & Partner
Versicherungsmakler GmbH

IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER



VERSICHERUNG? WOZU?
FRÜHER AN SPÄTER DENKEN!

Wir sind Ihr unabhängiger Versicherungsmakler.
Wienerstraße 11, 3430 Tulln an der Donau
Tel: 02272 65580, office@hmv.at, hmv.at



- BODENBELÄGE
- SONNENSCHUTZ
- VORHÄNGE • PARKETT

KIRCHBERG • BAHNSTRASSE 24

Tel: 02279 2276 judex@aon.at

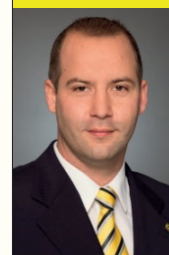
Assoc. Prof. Dr. Manfred Wieser, MSc

FA für Innere Medizin, Kardiologie, Geriatrie
Sportarzt, Wahlarzt, Vorsorgeuntersuchungen

Ordnation nach tel. Vereinbarung
Tel. 02738/22050
Mo bis Do 14:00 - 18:00 Uhr

springbrunn
ort für gesundheit/rehabilitation/fitness
Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth
www.springbrunn.at

Für unsere zahlungskräftigen Raiffeisenkunden
sind wir ständig auf der Suche nach
Häusern, Wohnungen, Baugrundstücken
und **landwirtschaftlichen Flächen!**



**Vertrauen Sie dem größtem
Makler Netzwerk Österreichs!**

Raiffeisen Immobilien
Mag. Peter Fellhofer
0664/60 517 517 77

peter.fellhofer@riv.at



Ronny Weixelbaum
VERSICHERUNGSAGENTUR

Mobil: 0676 / 520 93 94
Email: ronny.weixelbaum@helvetia.at

REGIONAL EINKAUFEN

Sprache!
Bücher!
Karten!
Schulsachen!
Wo?
Geschenke!

Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger
02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at
Ein Service der 7reasons Medien GmbH

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09.00 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 12.00 Uhr

WAGRAM

GEBIETS VINOTHEK & FEINE GASTRONOMIE
WERITAS

WERITAS.AT

Gasthaus zum goldenen Kreuz

Räumlichkeiten für Familienfeiern, Hochzeiten und Busgruppen, Gastgarten

3483 Feuersbrunn, Weinstraße 11,
Tel. 02738 2342 Fax 2342 4
Email: office@gasthausbauer.at,
www.gasthausbauer.at

GENUSS REGION OSTARRICH
TUT GUT WIRT 2016-2017
ERBE

Dr. MATTHIAS MLYNEK, LL.M., MBL

ÖFFENTLICHER NOTAR
DOLMETSCHER
MEDIATOR

A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
MARKTPLATZ 27/2
Tel: 02279 / 260 17 F: DW 50
office@notar-mlynek.at
www.notar-mlynek.at

Cleverer Renovierungslösungen

Neu und modern in meist nur 1 Tag

02279-2256
www.zoubek.portas.at

PORTAS-Fachbetrieb
Ing. Anton J. Zoubek
Alchemistenstraße 53
3470 Oberstockstall

Türen Haustüren Treppen Küchen Fenster Decken

Besuchen Sie unseren Schauraum:
Mo-Do: 7.30-16.00 Uhr
Fr: 7.30-12.00 Uhr

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Qualität seit 40 Jahren • Ohne Dreck und Lärm • Festpreise

Fachhändler

Garantie 10 Jahre

MARTIN EDELBAUER e.U.
Garagentore
Schlosser- u. Schmiedemeister
Tel.: 0664 / 45 20 421
office@garagen-tor.at
www.garagen-tor.at

Garagentore nach Maß, ohne Zusatzkosten

LOMAX

www.garagen-tor.at

APOTHEKE
zu Maria Trost

Mag. pharm. Becker KG
Marktplatz 15
3470 Kirchberg am Wagram
Tel.: 02279/2218

EU-Passbilder
in nur 2 Minuten

Aktuelle
Bereitschaftsdienste
www.apokirchberg.at

Grillhendl-Heuriger
Gasthof Heiss
Fremdenzimmer

A-3470 Kirchberg am Wagram, Kremser Straße 5
Telefon: 0 22 79/22 64, E-Mail: gasthof.heiss@utanet.at
www.gasthof-heiss.at

BABY SCHWIMMEN
TULLN

Michaela Edelbauer
www.babyschwimmtulln.at

Baby- und Kleinkinderschwimmen
ab 3 Monate
laufend neue Kurse

Voranmeldung unter
www.babyschwimmtulln.at

Auf ein Kennenlernen freut sich
Michaela Edelbauer

DIPL. TIERÄRZTIN
MICHAELA FISCHER

A - 3470 KIRCHBERG AM WAGRAM, NEUBAUGASSE 13
TEL. 02279 / 2349 - MOBIL 0676 / 515 73 00
www.tierarzt-fischer.at
E-MAIL: office@tierarzt-fischer.at

ORDINATIONSZEITEN
MONTAG, MITTWOCH & FREITAG: 16 - 18.30 UHR
DIENSTAG & DONNERSTAG: 9 - 12 UHR
SOWIE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

Schneider Events

Lydia Prenner-Kasper präsentiert

"Weiberwellness"

14. Dezember - Haus der Musik
www.schneider-events.at od. 0650/340 12 32

Kräutersauna!!!

LÖSS
GUIDE

Geführte Wanderungen mit dem Lössguide. Ihrem zertifizierten Kellergassen und Wanderführer aus dem Ort.

Spannende Geschichten, Schmankerl sowie Interessantes und Wissenswertes aus dem Pleyel und Weinort Ruppersthal.

Dauer 1 - 4 Stunden.

Informationen und Anmeldung:
www.loessguide.at genger@aon.at 0676/3703370

EP: Kolar & Sohn
ElectronicPartner
Der Haustechnikprofi

Besichtigen Sie unsere Schauküchen in Kirchberg am Wagram.

Öffnungszeiten:
MO, DI & DO: 8–12 Uhr, 14–17 Uhr
MI: 8–12 Uhr
FR: 8–12 Uhr, 14–16 Uhr

ep-kolar.at



vinothek grafenegg
VINOthegg

Ende März bis Mitte September
Di bis So & Feiertag 12 - 19 Uhr

Mitte September bis Mitte Dezember
Mi bis So & Feiertag 12 - 19 Uhr

www.vinothegg.at



www.sparkasse.at/horn

Informationen aus erster Hand:
Entscheidungen werden bei uns dort getroffen, wo sie gebraucht werden.
Vor Ort. In Ihrer Region.

Wissen Sie eigentlich, ob Ihre Bank Sie überhaupt kennt?
Ihre Wünsche und Pläne? Und wo wichtige Entscheidungen getroffen werden? Uns ist es wichtig, über Konditionen und Kreditzusagen dort zu entscheiden, wo sie gebraucht werden. Vor Ort. In Ihrer Region. Weil man Sie hier am besten kennt.

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Was zählt,
sind die Menschen.

Find us on Facebook

Farben Helfer
Malerei - Farbenhandel - Anstrich - Fassaden - Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbestraße 8, 3470 Kirchberg am Wagram
Tel.: +43 (0) 2279/2425 Fax: 43 (0) 2279/2425 – 75
office@farben-helfer.at www.farben-helfer.at

Neuland
DAS MAGAZIN DER WEINREGION WAGRAM & DER GARTENSTADT TULLN



Online lesen unter:
www.issuu.com/regionwagram5

06.10. ORF - Lange Nacht der Museen
20. & 21.10. Tage der offenen Ateliers
21.10. Pleyel Serenade, Kooperation mit den „Serenadenkonzerten des Landes Niederösterreich“ - pleyel.at

Tulln an der Donau - tulln.at/veranstaltungen
06.10. Österreichische Riesen Kürbis-Staatsmeisterschaft

19. – 21.10. Messe „gesund & wellness“
17.11. Eröffnung Adventdorf
21.11. – 24.11. Messe „Austro Agrar“
08.12. Konzert „Tullner Advent“
08. – 09.12. Winter-Bezaubermarkt
15. & 16.12. Flohmarkt Messe Tulln
15.12. Perchtenlauf

Königsbrunn am Wagram - koenigsbrunn.at
23.12. Advent im G'wölb

Fels am Wagram - fels-wagram.at
26.10. Stettenhofer Wandertag

Grafenwörth - grafenwoerth.at
28.10. Danubia Symphonic Winds Orchestra Konzert

Kirchberg am Wagram - kunst-kultur-kirchberg.at
13.10. – 03.11. Die Alchemie // Biennale

Absdorf - absdorf.gv.at
25.11. Katharinenmarkt

Großweikersdorf - grossweikersdorf.gv.at
08.12. 7. Ruppersthaler Mammot Crosslauf

Großriedenthal - grossriedenthal.at
09.12. Großriedenthaler Advent

Stetteldorf am Wagram - stetteldorf-wagram.at
31.12. 13. Stetteldorfer Silvesterlauf

Weitere Veranstaltungen & Heurigetermine
finden Sie unter: regionwagram.at

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger: Verein Tourismus und Regionalentwicklung - Region Wagram

ZVR-Zahl: 410578846

Postanschrift: Verein Tourismus und Regionalentwicklung - Region Wagram, Marktplatz 44/0, 3470 Kirchberg am Wagram, office@regionwagram.at, regionwagram.at

Leserservice: leserservice@regionwagram.at

Anzeigenverkauf: werbung@regionwagram.at

Chefredaktion: Franz Aigner, Stefan Czamutdzian, Dieter Fritz, Brigitte Kuttenger, Monika Heindl, Karin Rinderhofer

Text- und Bildredaktion, Art Direction:

Dieter Fritz, struktiv.at

Grafik: Stefanie Zottl, Dieter Fritz, struktiv.at

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

STRUKTIV KG - Büro für Gestaltung, Dorfstraße 5, 3470 Engelmannsbrunn, struktiv.at

Coverfotos: Leonhard Hilzensauer (groß), Leonhard Hilzensauer, NaturalBox/shutterstock.com

Texte: Dieter Fritz, Christian Puluj, Judith Mehofer

Auflage: 15.000 Stück

Versand: Österreichische Post AG, post.at

Druck: gugler, 3390 Melk an der Donau, gugler.at

Neuland erscheint zweimal jährlich. Änderungen und Irrtümer bei allen Preisen, Terminen und anderen Angaben vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Entwürfe und Pläne unterliegen dem Schutze des Urheberrechts. Alle Auskünfte, Preise, Maße, Farben und Bezugsquellen ohne Gewähr.

Dank an: Anica Dinic, Regina Kitzler, Verena Melzer, Julia Schwanzer & alle Werbepartner

Erleben Sie einmalige Stunden in der Garten- und Kunststadt Tulln



GARTEN erleben

- DIE GARTEN TULLN – noch bis 14. Oktober
- Sport & Erholung im Tullner Aubad
- Flanieren & genießen am blühenden Hauptplatz



DONAU erleben

- Entspannen & verweilen beim neu gestalteten Gästehafen
- Spazieren an der Donaulände
- Picknick am grünen Donau-Ufer

Tulln
ist immer
einen Ausflug
wert!



KUNST erleben

- Egon Schiele-Geburtshaus
- Egon Schiele Museum – noch bis 4. November
- Interaktiver Egon Schiele-Weg
- Römermuseum mit Originalfunden – noch bis 21. Oktober



EINKAUFEN und KULINARIK erleben

- Modernes Shoppen in historischer Altstadt
- Traditionelle Handwerkskunst und internationale Marken
- Von bodenständiger Wirtshausküche bis zu haubengekrönter Gastronomie

Ermäßigte Eintritte mit dem TULLN-TICKET. Nähere Informationen im Internet.